Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale.
Eingang Plautzengasse.

Nro. 265. Mittwoch, den 12. November 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. November 1834.

Der Intendantur-Rath Herr Hencke aus Königsberg, der Kaufmann Herr Béer aus Luneville von Stettin, der Gutsbesitzer Herr v. Osten v. Janewitz und der Lieutenant Herr v. Dieselsky von Breslau, log. im engl. Hause. Herr Oberlandesgerichts-Referendarius Lentz von Marienwerder, Herr Oekonomie-Commissarius Lentz von Berent, die Herren Kaufleute Lazarus von Culm und Jacobsthal von Stargardt, Herr Posenfabrikant Binder von Berlin, log. im Hotel de Thorn.

Avertissements.

1. Der, zwischen dem Asch- und Theerhofe an der Mottlau belegene Aufwaschplatz nebst Holzhof-Verschlag und Schoppen, soll in einem

den 13. November c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer anstehenden Lizitationstermine auf drei oder sechs Jahre vom 12. März 1835 ab, in Pacht ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 28. Oktober 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die Ueberfährgerechtigkeit bei dem Baum am alten Schlosse, soll vom 19ten April 1835 ab auf drei oder sechs Jahre, in einem

den 14. November c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer anstehenden Lizitationstermine in Pacht ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Danzig, den 27. Oktober 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die Inhaber nachbenannter Exemtions-Servis-Bons, aus den Jahren 1812 und 1813, ursprünglich lautend auf den Namen:

a) des Juveliers Ende: № 616. A. 100 fl. b) des Theodor Deegen № 646. A. 30 fl., № 650. A. 30 fl. c) des Weißenstein № 695. A. 60 fl., 932. A. 60 fl.. d) des v. Höwel № 699. A. 30 fl., № 700. A. 70 fl., № 701. A. 30 fl., № 702. A. 30 fl., № 705. A. 70 fl. e) der Wittwe Mahl № 738. A. 18 fl., 739. A. 18 fl., 740. A. 18 fl., 741. A. 40 fl. f) des Baumgart № 948. A. 40 fl. g) des Blumberg ohne № 150 fl. h) des Schraage № 959. A. 15 fl. i) des Klie № 4. B. 120 fl., № 5. B. 120 fl. k) der Wittwe Malon № 209. B. 60 fl., 210. B. 60 fl., 211. B. 60 fl., 212. B. 60 fl., 213. B. 260 fl., 214. B. 80 fl., 215. B. 415½ fl. l) des Garde-Magazin Sark № 2. B. 20 fl. m) des Mäklers Willet № 12. B. 220 fl., № 13. B. 220 fl. n) des Garde-Magazin Lucas № 33. B. 23 fl., № 34. B. 30 fl. o) des Payair Grandsire № 36. B. 500 fl., 37. B. 500 fl., 38. B. 500 fl., 39. B. 500 fl., 40. B. 500 fl. p) des Hallmann № 208. C. 20 fl. q) des Mackensen 326. C. 160 fl., № 327. C. 201 fl. r) des Callau № 328. C. 80 fl., 329. C. 120 fl., 330. C. 80 fl., 331. C. 80 fl., 332. C. 90 fl., 333. C. 55 fl. s) der Stolzmann № 334. C. 90 fl., № 335. C. 30 fl., № 336. C. 90 fl., № 337. C. 20 fl. t) des Benjamin № 372. C. 50 fl., 373. C. 50 fl. u) des Charteler № 428. C. 40 fl., 429. C. 50 fl., 430. C. 50 fl., v. des Zambrick № 461. C. 33⅓ fl.,

werden hierdurch aufgefordert, sich mit diesen Scheinen innerhalb 3 Monaten hieselbst bei dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem rechtstädtschen Rathhause zu melden, und sich zur Erhebung der bis jetzt auf 51⅔ Prozent möglich gewesenen Abschlagszahlungen zu legitimiren, widrigenfalls die Dividende für die in der gestellten Frist nicht vorkommenden Scheine verhältnißmäßig an die andern Gläubiger der ehemaligen Exemtions-Servis-Kasse, die sich legitimirt haben, wird vertheilt werden, und könnten demnach später vorkommende Ansprüche nur an diese Mitgläubiger verwiesen werden. Danzig, den 29. Oktober 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Nachstehende Stücke der Stadthofwiesen, als:

Abschnitt	II.	Tafel	D. F. 13	Morgen	21	□Ruthen culmisch,
=	III.	=	E. G. 16	=	280	= =
=	V.	=	I. 10	=	264	= =
=	VI.	=	K. 20	=	148	= =

sollen in einem abermaligen

den 17. November c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitationstermin, einzeln oder alle zusammen, zur Pacht vom 1. Juni 1835 ab, auf 3 oder 6 Jahre ausgeboten werden.

Die Näheren Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 28. Oktober 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Klempnerarbeiten an den Straßenlaternen pro 1835, sollen in einem
den 18. November c. Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer anstehenden Licitationstermin an den Mindestfordernden ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in der Raths-Registratur einzusehen. Danzig, den 4. November 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Die Lieferung des Fleisches für das hiesige allgemeine Garnison-Lazareth pro 1835, soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Wir haben hiezu einen Termin
am 19. November 1834 Vormittags um 11 Uhr
im Geschäftszimmer des genannten Lazareths anberaumt, und bemerken, daß die Bedingungen daselbst täglich eingesehen werden können, so wie daß die Kaution gleich beim Beginn des Termins von dem Unternehmungslustigen deponirt werden muß.

Danzig, den 30. Oktober 1834.

Königl. Lazareth-Commission.

7. Der Nachlaß des zu Sallakowo verstorbenen Käthners Matthias Milewczik, bestehend in Haus- und Küchengeräthen, Wagen und Geschirr, Kühen, Schaafen u. s. w., soll in termino
den 3. Dezember c.
Vormittags 9 Uhr in Sallakowo an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, und laden wir Kaufliebhaber zu demselben ein.

Carthaus, den 23. August 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

Anzeigen.

Vom 6. bis 10. November 1834 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Instmann a Friedrichswalde. 2) Frank. 3) Gumbert a Berlin. 4) Gersohn a Elbing. 5) Fritze a Stendal. 6) Zigler a Wehlau. 7) v. Czarnecki a Rumian. 8) Preuß a Grünberg. **Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.**

8. Bei unserer Abreise nach Königsberg in Pr. empfehlen wir uns unsern Freunden und Bekannten zu geneigtem Wohlwollen.

Danzig, den 11. November 1834. Gustav Neumann und Frau

9. Sonnabend, den 15. November Abends 7 Uhr General-Versammlung der Casino-Gesellschaft, betreffend die Aufnahme mehrerer Aspiranten.

DIE DIRECTOREN.

10. Mehrere Freistunden wünsche ich dem Privat-Unterricht im Violinspiel und Flötenblasen zu widmen. Zugleich empfehle ich mich im saubern und correcten Abschreiben von Noten, ergebenst. Selcke, große Hosennähergasse № 677.

11. Daß ich meine Wohnung nach der Kohlengasse № 1029. verändert habe, zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an, auch empfehle ich mich dem mir noch unbekannten Publikum im Schneidern und Gardienen-Aufmachen nach dem neuesten Geschmack. Frau Renate Scheffler.

13. Die Ausführung einiger baulichen Reparaturen an den Kirchen und Pfarrgebäuden zu Rambeltsch, soll an den Mindestfordernden überlassen werden, wozu Lizitationstermin im Schulzenhause zu Rambeltsch auf

Sonnabend den 15. November Vormittags 11 Uhr

angesetzt ist. Der betreffende Anschlag ist bei dem mitunterzeichneten Vorsteher Trojan einzusehen.

Danzig, den 8. November 1834.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Hl. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. A. Behrend. Rosenmeyer. A. T. v. Frantzius.

14. Den geschätzten Eltern zeige ich mit Bezug auf meine Einladung in № 251. des Intelligenzblatts hiermit ganz ergebenst an, daß ich den Tanzunterricht nunmehr mit dem 20. November c. in der Wohnung meiner Eltern Frauengasse № 885. beginnen werde. Die 1ste Abtheilung meiner Schüler (Anfänger) wird Mittwoch und Sonnabend von 5 bis 7 Uhr Abends und die 2te Abtheilung (solche die bereits eine gewisse Fertigkeit erlangt haben) Montag und Donnerstag von 6 bis 8 Uhr Abends von mir unterrichtet werden. Diejenigen welche sich diesen Abtheilungen noch anschließen wollen ersuche ich, Ihre desfallsigen Meldungen gefälligst recht bald an mich gelangen zu lassen. Emilie Kotzer.

15. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich in dem Hause Langenmarkt № 452., von der Röpergasse kommend, links das zweite Haus, mit dem heutigen Tage eine Kaffee- und Speisewirthschaft eröffnet habe, und zu jeder Tageszeit wohlschmeckende Speisen, die auch außer dem Hause geschickt werden, vorräthig sind. Auch sind bei mir mehrere Stuben mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Danzig, den 12. November 1834. Renate, abgesch. Königsmark.

16. Einem hochgeehrten Publikum, besonders aber meinen hochgeschätzten Kunden beehre ich mich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen Wohnort nach der Seifengasse № 950. verlegt habe und indem ich noch bemerke, daß ich nach den neuesten engl. Moden arbeite, bitte ich, mich mit dem geneigtesten Zuspruch zu beehren.

H. Luttrop, Schneidermeister.

Mieths-Gesuch.

17. Eine anständige, ein Geschäft betreibende kinderlose Familie sucht zu Ostern k. J. eine Wohnung in der Heil. Geistgasse, in der Gegend vom 1sten Damm bis zum oder auch im Glockenthor, parterre oder in der ersten Etage.

Hierauf Reflektirende belieben ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter Q. abzugeben.

18. Auf einem adelichen Gute, 3 Meilen von Danzig, können 1 auch 2 junge Leute zur Erlernung der Landwirthschaft, unter nicht unbilligen Bedingungen placirt werden. Der Herr Oekonomie-Commissarius Fischer Breite- und Tagnetergasseneckе № 1201. wird die Gefälligkeit haben, auf etwanige Anfragen das Nähere dieserhalb mitzutheilen. —

19. Petersiliengasse № 1473. 2 Treppen hoch, sind allg. Landrecht 5 Bde. 3 Rtl. Zernecke, Thornsche Chronik m. Kpfr. 10 Sgr., Berl. hist. Kalender m. d. Kpfr., 2 Jahrg. m. d. Geschichte d. Brand. Regenten und ihren Abbildungen, a 20 Sgr. —
20. Der zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmann Herrn Wm. Gorges gehörige schuldenfreie, ehemalige Eichhornsche Hof in Ohra № 26. des Hypotheken-Buchs, mit 2 Hufen 19 Morgen 258 □Ruthen culmisch Land, ohne Wohn- und Wirthschaftsgebäude, soll

Mittwoch, den 26. November a. c. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr im Hause Jopengasse № 743. unter billigen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden demnach ersucht, sich in dem benannten Hause und in den bestimmten Stunden einzufinden, da der Termin bestimmt um 12 Uhr geschlossen wird.

Die festgestellten Verkaufsbedingungen sind täglich Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, bei dem Königl. Oekon.-Comss. Herrn Zernecke, Hintergasse № 120. einzusehen.

21. Der zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Herrn Wm. Gorges gehörige schuldenfreie, ehemalige Merkertsche Hof in Gottswalde, № 10. des Hypothekenbuchs, mit 4 Hufen, 14 Morgen 33 □Ruthen culmisch Land, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einigen Inventarienstücken und den bestellten Wintersaaten, soll

Mittwoch, den 3. Dezember a. c. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr im Hause Jopengasse № 743. unter billigen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Es werden demgemäß Kauflustige ersucht, sich an dem benannten Tage und zur bestimmten Zeit dort einzufinden, da der Termin um 12 Uhr geschlossen wird.

Die festgestellten Verkaufsbedingungen sind täglich Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, bei dem Königl. Oekon.-Commiss. Herrn Zernecke, Hintergasse № 120. einzusehen.

V e r m i e t h u n g e n.

22. Schnüffelmarkt № 714. ist die 2te Etage, bestehend aus 3 Zimmern, eigener heller Küche, Boden und Keller zu vermiethen und jederzeit zu beziehen.

23. Eine logeable Wohnung von 4 zusammenhängenden Zimmern, Küche rc., ist jetzt oder nächste Ziehezeit, jedoch aber nur an ruhige Bewohner in der Heil. Geistgasse № 998. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

A u c t i o n e n.

24. Mittwoch, den 12. November d. J. Nachmittags 3 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen des Eigenthümers der im Schäfereischenwasser bei der rothen Bude liegende, circa 15 bis 20 Last große, mit der № 377. bezeichnete Oderkahn mit vollständigem Inventario, öffentlich an Ort und Stelle gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. verkauft werden durch den Auctionator Engelhard.

25. Donnerstag den 13. November 1834 Vormittags um 9 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf Verfügung Es. Königl. Commerz- und Admiralitäts-Colle-

gii im Raum des Speichers „der Kirschbeer-Baum" in der Hopfengasse, durch öffentliche Auktion an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen:

268 Achtel Danziger Doppeltbier und 5 leere Achtel mit einigen Stäben,

welche aus dem bei Brösen gestrandeten Schiffe Ardent, geführt von Capitain Robert W. Hartgrawe im havarirten Zustande und theils mehr, theils weniger vom Seewasser beschädigt, geborgen worden sind. — Rottenburg & Görtz.

26. Donnerstag, den 13. November d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Heil. Geistgasse № 996. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

Eine engl. Haus-Repetiruhr die Viertelstunden schlägt und ein ganzes Jahr geht, 3 Pfeiler-Spiegel, 2 Sopha, Stühle mit Haartuch, 1 nußb. Kommode, 1 Kleider- 1 Linnen- 1 Schenkspind, gestr. Klapptische, 1 runder mah. Tisch, 1 lindner pol. Spieltisch, 2 Bettgestelle mit Gardienen, 1 Matratze mit Pferdehaar, mehrere Betten und Kissen, 23 Paar Messer und Gabeln mit silb. Schaalen, 12 Paar neue engl. Messer und Gabeln mit schwarzen Schaalen, 1 Paar Trangiermesser, 2 mess. Kaffeemaschienen, 1 mess. Kessel, 2 eis. Schmoorgrapen, 1 Waffeleisen, 1 engl. Bratenwender mit Zubehör, 1 kupf. Tortenpfanne, 1 dito Grapen, 5 dito Kasserollen, engl. geschliffene Wein- und Biergläser, porz. und fay. Terrinen, Teller u. Schüsseln, Tassen und Kannen, kattune und mousline Fenstergardienen, 1 fein gezogenes Tischtuch, 4¾ Ellen lang und 3 Ellen breit nebst 12 Servietten, 1 blaubunte Kaffeeserviette, div. Bett- und Kissenbezüge, 1 Wolfswildschur, imgleichen:

1 Tombank, 12 Vorsetzfenstern mit engl. Glas und das Gestell dazu, 2 blechne Feuerspritzen, 1 eis. Geldkasten, 1 Geldwaage nebst Tisch und kupf. Schaalen, 2 Paar mess. Waagschalen und div. Gewichte, 1 engl. Hauslaterne, div. Schildereien, 1 Mikroscop, 1 große Bibel (Folio) mit vielen Kupfern, 1 Parthie kleine hölzerne Waarenkisten, 1 Hundebude, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

27. Montag, den 17. November d. J. soll im Auktionslokale Jopengasse № 745. auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, Es Königl. Wohll. Gerichtsamts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 gold. Zahnstocher-Etuie, 1 paar gold. Ohrringe, 1 gold. Halskette, 3 gold. Ringe, 3 gold. mit Steinen, 1 silb. Fingerhut, 1 acht Tage gehende Probeuhr, 1 Stubenuhr, 1 birk. pol. Secretair, Spiegel in mah. u. nußb. Rahmen, 1 mah. Klapptisch aus vollem Holze, pol. und gestrichene Klapp-, Schenk-, Thee- und Ansetztische, mahagoni und polirte Kommoden, 1 mah. Kleiderspind, 1 mahagoni Bücherspind, gestr. Linnen- und Küchenschränke, 1 ellern pol. Eckspind, 1 mah. Sopha, Sopha mit Pferdehaar-, blau und schw. Moirbezug, dergl. Stühle, so wie pol. Rohrstühle, Himmelbettgestelle mit und ohne Gardienen, pol. Sophabettgestelle, Schlafbänken und Kinderbettgestelle Betten, Pfühle und Kissen, 1 braun seid. Pelz mit Baummarderbesatz und Kaninen gefüttert, 1 Louisenblauer Pelz mit Baummarderbesatz und Bäuchenfutter, verschied. Herren- und Damenkleider und Leibwäsche, 1 kupf. Lichtform nebst Zubehör, mess.

Kessel und Kasserollen, eis. Grapen, geschl. und ord. Wein-, Bier und Branntwein-gläser. Ferner:

Eine Parthie neues engl. Fayence, bestehend in Terrinen, Schüsseln, Teller, Sauceterrinen, Kannen und Tassen, 1 eis. Back- und Bratofen, 1 feine mess. Tull-maschiene 1 mess. engl. Baumwollen-Knaul-Maschiene, versch. Maskenanzüge, 1 groß. Brodirrahm, div. Oehlgemälde und Schildereien, 1 eis. Schnurrad, 1 Zwirnmaschiene, 1 Perspectiv, 1 Spinnstuhl, 1 eis. Lehnstuhl, 2 Gehör-Trompeten, 1 Drehstuhl, 1 Parthie Fenster und Glasthüren, eine Parthie Bücher, worunter Voltairs sämmtliche Werke, 1 sehr schöner Kinderkorbwagen, 1 Badewanne, 1 vorzüglich gute berl. Guitarre im Kasten, 3 Chiroplasten nach Logiers Musik-Unterichts-System, 1 Tackmesser und circa 11 Scheffel Weizen, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern und irden Haus- Tisch und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

28. Montag, den 17. November c. Vormittags von 9 Uhr ab, werden in dem Fuchsspeicher 600 Stein Laagen-Hanf, 150 Stein Rhein-Hanf, 150 Stein Streimel-Hanf, 300 Stein Heede, 6 Dutzend neue Polsterstühle, circa 200 Stück Getreidesäcke, 1 großer Waagebalken nebst Schaalen und Gewichten, 1 großer Frachtschlitten, einige Comtoir-Pulte und Stühle und verschiedene Speicher-Utensilien, worunter 2 Windharfen, 2 Handharfen, gegen baare Bezahlung verauctionirt werden. Elbing, den 25. October 1834. Joh. F. Silber.

29. Dienstag, den 18. November 1834 Vormittags um 10 Uhr, sollen im gerichtlichen Auftrage zu Ohra im Gasthause „die Harmonie" genannt, mehrere dorthin gebrachte Pfandstücke durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden: Pferde, Kühe, mehrere Stubenuhren, Betten, Spinde, Kasten, Küchengeräthe u. s. w.

30. Mittwoch den 26. November 1834 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Jangen im Keller unter dem Hause Langgasse № 516. unweit der Beutlergasse gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

50 Oxhoft haut Sauternes à tout prix.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Das beliebte, wohlfeile, achtviertel breite wollene Fußdeckenzeug, habe ich wieder aufs neue erhalten. J. B. Oertell, 1ster Damm № 1110.

32. **Bettschirme**, elegant und dauerhaft gearbeitet, sind in grosser Auswahl von 3 bis 5 Rthl. pr. Stück zu haben, Frauengasse № 832 bei Ferd. Niese.

33. **Citronensaft** aus frischen Citronen, wird das Fläschchen, den Saft von 10 bis 11 Stück Citronen enthaltend, à 12½ Sgr. verkauft Frauengasse № 832. bei Ferd. Niese.

34. *Havanna-Cigarren* in verschiedenen extrafeinen und feinen Gattungen sind billig zu haben im Comptoir Frauengasse № 832.

Ferd. Niese.

35. Pelonken im 4ten Hofe sind Linden zum Versetzen, auch zugleich geschlagenes Holz und Strauch in Klaftern zu haben.

36. Frische pommersche Butter das Achtel 7 Rtlr, getrocknete Kirschen, geschälte ganze Aepfel, Birnen, breite, bittere und süße Mandeln das ℔ 10 Sgr., ächten Citronensaft, fremden Punsch-Extract von Goa-Arac, fremde Bischofessence von frischen Orangen, das Glas 5 Sgr., smyrnaer Rosinen, kleine und große Corinthen, Glas-Dachpfannen, engl. Schleifsteine und Stockholmer Braunroth, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Schiffs-Rapport vom 7. November 1834.

Angekommen.

J. Hertzberg, Landwehr, v. Petersburg m. Ballast. Ordre.

Gesegelt

H. Parrow, n. Memel m. Ballast. Der Wind W.

Den 8. November gesegelt:

P. D. Böhrendt, n. Pillau m. Ballast.
G. S. Brouwer, n. Amsterdam m. Getreide.
A. A. Borgmann n. — m. —
R. Hedden, n. Rouen m. Holz.
J. Krüger n. Nantes m. Holz.
J. D. Fierke, n. Hull m. eingebrachter Ladung.
E. Leyen, n. Amsterdam m. Getreide.
H. Sporeland, n. Copenhagen u. Stavanger m. Getreide.
F. Trettin, n Bordeaux m. Holz.
P. C. Steinorth n. Amsterdam m. eingebrachter Ladung.
J. Viemann n. Wisby m. Ballast.
J. H. Ugen, n. Harlingen m. Holz.
R. L. Nölfsema, n. Holland m. —
J. R. Jonker, n. — m. —
J. D. Fleck, n. Amsterdam m. Getreide.
L. H. Muggenburg, n. Hull m. Knochen.
F. A. Steck, n. Havre m. Holz.
E. J. Schmucke, n. Dunquerque, m. eingebrachter Ladung.
Fr. Le Breton, n. Jersey m. Getreide.
G. T. Nyland. n. Amsterdam m. Holz.
P. Krüger, n. Liverpool m. Brod u. Getreide.
E. Reetzke, n. Stettin m. Getreide.
A. F. Prutz n. — m. —
J. E. Lundt, n. Norwegen m. Getreide.
E. A. Bock, n. Amsterdam m. Holz.
G. R. de Bör, n. Rouen m. —
D. T. de Jonge, n. Edam m. —
R. R. Oostra, n. Rouen m. —
J. Henry n. London m. Mehl u. Doppelbier.
W. Michaelis, n. Stettin m. eingebrachter Ladung. Wind. S.